



Eltern

Info Reihe

Suchtvorbeugung
Einstiegsdrogen

Kids online

Gefahren im Umgang mit Handy und Internet

PC Sucht

Ein Produkt des WVR Projekts der Klasse
8C an der Uhland Realschule

Allgemeine Informationen:

Alle Veranstaltungen finden

im 10ten Stock der

Kreissparkasse

Kreissparkasse Göppingen

Marktstr. 2

73033 Göppingen

um 19:00 Uhr zu einem

Eintrittspreis von € 3,00

statt

Jede Veranstaltung dauert ca. 90 min.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Klasse 8C

an der Uhland Realschule

**Suchtvorbeugung
Einstiegsdrogen
Nikotin und Alkohol
20. April 2011, 19 Uhr**
Tanja Hoffmann, Beauftragte für Suchtprophylaxe

„Kinder und Jugendliche, die regelmäßig zur Zigarette greifen, weisen ein deutlich auffälligeres Sozialverhalten als nichtrauchende Gleichaltrige auf. Rauchende Schüler trinken häufiger Alkohol, nehmen mehr Drogen, schwänzen öfter den Unterricht und sind häufiger in Prügeleien verwickelt als Nichtraucher, teilt die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DGKJP) mit.“

In Deutschland fangen Kinder mit durchschnittlich 11,6 Jahren an zu rauchen. Von den 12- bis 17-Jährigen rauchen 28 Prozent regelmäßig (Shell Studie 2009).

Alkohol und Rauchen werden oft als die "gefährlichsten Einstiegsdrogen" für die jungen Menschen bezeichnet.

Suchtvorbeugung (Suchtprophylaxe, Suchtprävention) setzt im Vorfeld süchtigen Verhaltens an. Ziel ist, die Entwicklung von Abhängigkeit (in Bezug auf Nikotin, Alkohol, Spielsucht, illegalen Drogen...) möglichst zu verhindern.

Tanja Hoffmann, Beauftragte für Suchtprophylaxe(Jugendhilfe) am Landratsamt Göppingen will Eltern Möglichkeiten der Suchtvorbeugung für ihre Kinder aufzeigen.

KIDS ONLINE
Gefahren im Umgang mit Internet und Handy)

12. Mai 2011, 19 Uhr

Thorsten Göthe, Polizeihauptmeister

- **Wissen Sie, dass ihr Kind Daten und Fotos an Millionen von Internetnutzern weiter gibt?**
- **Wissen Sie, dass sich ihr Kind strafbar machen kann wenn es Bilder von Freunden im Chat veröffentlicht?**
- **Wissen sie, auf welchen Seiten ihr Kind surft, welche Inhalte ihr Kind auf seinem Handy hat?**

Wie nutzt ihr Kind Internet und Handy – welche Internetseiten werden besucht? Welche Probleme oder Gefahren ergeben sich daraus?

Wie können Sie mehr zum Thema Internet und Handy erfahren?

Diese und andere interessante Themen (wie z.B. Computerspiele, Cybermobbing, Urheberrecht sowie Abofallen) erläutert Ihnen

Polizeihauptmeister Thorsten Göthe, von der Polizeidirektion Göppingen



PC SUCHT



16. Mai. 2011, 19 Uhr

**Dr. John-Simon Kusic ,
Kinder-und Jugendpsychiatrie am Christophsbad**

„Wenn das Arbeiten und Spielen am Computer zu einer Beschäftigung wird, "bei der man Raum, Zeit und alles andere vergisst" und sich gedanklich und thematische "alles nur noch um den Computer und dessen Nutzung dreht", wird aus der Nutzung eines elektronischen Arbeitsmittels eine Flucht aus und vor dem wirklichen Leben.

Weiterhin ist Spielen an sich eine äußerst wertvolle Sache, die in Deutschland häufig zu kurz kommt. Nicht nur kleine Kinder, sondern auch Erwachsene haben Freude am Spiel. Hier kann man ausprobieren, entdecken, lachen und erfahren, wie eigenes Handeln auf andere wirkt.

Es eine Tatsache, dass immer mehr Menschen sich als "süchtig nach Internetnutzung" erleben und Beratung und therapeutische Hilfe aufsuchen. "
(www.mediensucht-therapie.de)

Was ist schon krankhaft?

Was ist noch normal?

Wo ist die Grenze?

Herr Dr. Kusic zeigt Eltern auf, wie mit dem Thema ein Umgang gefunden werden kann.

